



Nachrichten

30. PAUL HOFHAIMER TAGE RADSTADT



Festival für Alte Musik & Neue Töne 25. – 29. Mai

Foto: Hofhaimer Chor und-Orchester, Leitung Bernhard Schneider, Foto Michael Habersatter

Anfangs ging es um die Entdeckung des bedeutenden Radstädter Musikers, seine Herkunft, seine musikalische Biografie, die Aufführung seiner wenigen erhaltenen Kompositionen. Über die Jahre hat sich eine Veranstaltungsreihe entwickelt, die dem Publikum neben alter Musik auch neue Töne zugänglich machen sollte.

Das positive Zusammenspiel vieler Faktoren, ermöglichte es über einen Zeitraum von 30 Jahren, einen Festivalgedanken zu etablieren und weiterzuentwickeln.

Nicht die großen Namen sind unser Erfolgsrezept, sondern die von gegenseitiger Wertschätzung und Freundschaft getragenen Beziehungen zu Musikerinnen und Musikern.

Viele junge und begabte Musiker haben das Festival von Beginn an geprägt und begleiten uns stetig.

Wir sind glücklich und stolz, mit dem 30-Jahr-Jubiläumsprogramm Musikerinnen und Musiker vorstellen zu können, die

für unser Festival Geschichte geschrieben haben und zu Freunden der Hofhaimer Tage wurden. Gleichzeitig freuen wir uns sehr auch 2016 wieder neue und junge Künstler auf der Bühne vorstellen zu können.

Zu den Höhepunkten des Jubiläumsprogrammes zählten: Das eigens für das Festival, für die MusikerInnen und das Publikum komponierte Werk „**der stein, der wind, das wasser, die erde**“ von Hannes Raffaseder, das von der Philharmonie Salzburg uraufgeführt werden wird.

Der Auftritt des 10 jährigen Schlagwerkers Noah Gessner, das Konzert des beliebten Vocal-Ensembles Hohes C sowie das Konzert des Hofhaimer Chores und -Orchesters mit den barocken Meisterwerken der Komponisten Bach (Magnificat) und Vivaldi (Gloria).

Weiter auf Seite 12

Das Jubiläumsabo: drei große Konzerte

(Eröffnung Philharmonie Salzburg, 26. Mai, Company of Music, 28. Mai, Hofhaimer-Chor-Orchesterkonzert, 29. Mai)
um 30,00 bietet günstigen Konzertzugang auf hohem Niveau!

Programm: www.daszentrum.at



Liebe Radstädterinnen und Radstädter!

Das neue Jahr hat für unsere örtliche Geschäftswelt erfreulich begonnen.

schäft Op
Spielzeug I
2015 in Ös
land ausge
wurde dur
von den
verliehen.
dazu. Das
im Oberge
richtete M
moderne, g
sprechende
tion und vi

Ein Dauert
Umwelttur
wurde am 2
onsausschu
tages beha
konnten V
Warter, St
und ich der
Dank eure
konnten wi
terschriften
Stellungna
neten konn

troffenheit der Bevölkerung und die langjährige Diskussion über das leidige Problem verweisen. Schon 1996 wurde die Problematik erkannt und in enger Zusammenarbeit zwischen der Straßenbauabteilung des Landes und der Stadtgemeinde ein Projekt erstellt. Dieses wurde 1999 eingereicht.

Trotz offensichtlicher Einsicht der Abgeordneten und des Landesrates über die Problematik und die Belastung der Bevölkerung war das Ergebnis für uns ernüchternd. Der Bericht des Landesrates, im Jahr 2016 € 190.000.- im Landesbudget für die dringende Reparatur der Lärmschutzwände vorgesehen zu haben, nach der Schneeschmelze mit den Lärmmessungen zu beginnen und daraus dann die notwendigen Maßnahmen abzuleiten und keinen Feinbelag aufzubringen, wurde mehrheitlich beschlossen.

Die Gemeindefraktionen haben das Ergebnis bereits in einer Sitzung erörtert und überlegen die weiteren Schritte.

Bahnübergang Dörfel

Nachdem die ÖBB das Projekt der Errichtung einer Lichtsignalanlage mit Kosten von € 660.000.- vorgelegt hat und gemäß Bescheid des Bun-

Beleuchtungskonzept

Die Detailplanung für den ersten Bauabschnitt, Prehauserplatz, Schernbergstraße, Hoheneggstraße und Bereich Stadtteich wurde vom Planer Dieter Bartenbach vorgelegt. Am 21. Jänner wurden die Objektbesitzer und Geschäftsinhaber dieses Bereiches in das Zeughaus am Turm eingeladen und das Projekt vom Planer vorgestellt. Dabei wurden auch alle Detailfragen diskutiert und die zur Errichtung der neuen Beleuchtung notwendigen Verträge zwischen Objektbesitzern und Gemeinde vorgestellt.

Unsere Mitarbeiter sind jetzt dabei die notwendigen Einzelgespräche zu führen. Nach Vorliegen der Zustimmungen kann das beauftragte Planungsbüro die Ausschreibung der Leistungen durchführen.

Jahresvoranschlag

Basis für alle Projekte, welche wir

n, ist die
meindever-
ng am 16.
hresvoran-
en. Dieser
shalt Ein-
der Höhe
n außeror-
Einnahmen
2 Mio. vor.
aben sind:

300.000.-,
600.000.-,

500.000.-,
350.000.-,
235.000.-,
217.000.-,

120.000.-.

r Gemein-
onstruktive
Erstellung

zung von Materialien, welche in die engere Wahl genommen wurden, ist nun die Entscheidung über die Kombination von Asphalt, Beton, Betonpflaster und Granitpflaster zu treffen.

Dazu wurden zur letzten Sitzung vom techn. Büro Podlesak die Kostenschätzungen vorgelegt.

Euer Bürgermeister

Sepp Tagwacher



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In den letzten Wochen fanden in unserer schönen Stadt wieder zahlreiche Veranstaltungen statt.

Frühlingskonzert

Das traditionelle Frühlingskonzert unserer Stadtkapelle am 8. und 9. April war sicherlich ein Höhepunkt des Veranstaltungsreigens. Der Stadtsaal war an beiden Tagen zum Bersten voll. Ich darf dem Kapellmeister Reinhard Scheibner, dem Obmann Robert Dygruber und natürlich allen Mitgliedern und Ausgezeichneten recht herzlich zum Konzert gratulieren.

Eröffnung der Bildungstage

Am 15. April wurden die Bildungstage anlässlich des Jubiläums Salzburg 20.16 eröffnet. Die Veranstaltung des Musikums unter dem Motto „Salzburg 20.16 – Begegnungen“ hat eindrucksvoll bewiesen, dass Musik Menschen verbindet.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich natürlich die **Theateraufführungen vom Werkkreis Theater**.

Mit dem Stück „Ich hab gepflanzt heut Nacht“ wurde uns ein sehr unterhaltsames Stück präsentiert, in welchem die Schauspieler, allen voran Elisabeth Kaswurm, wieder ihr schauspielerisches Talent zum Besten gegeben haben. Gratulation auch an Franz Weissensteiner für seine Inszenierung.

Nun zu aktuellen Themen aus der Gemeinde:

Radstadt als Modellgemeinde zur Innenstadtbelebung

Von der Landesregierung wurde Radstadt neben Köstendorf und Neumarkt am Wallersee als Modellgemeinde für die Innen- und Stadtkernbelebung ausgewählt. Gemeinsam mit Bürgermeister Sepp Tagwercher habe ich mich bemüht, dass Radstadt als Modellgemeinde ausgewählt wird. Zwar ist das Budget des Landes für 2016 mit € 80.000,- noch sehr bescheiden, doch sind für 2017 Mittel aus der Wohnbauförderung in Höhe von 5 Millionen Euro in Aussicht gestellt worden. Ich hoffe, dass die Zusagen von LH Hauslauer und LR Mayr auch wirklich eingehalten werden.

Rechnungsabschluss für 2015

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.04.2016 wurde der Rechnungsabschluss für 2015 einstimmig beschlossen. Die Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushaltes betragen € 10.903870,71, die Budgetansätze wurden im Wesentlichen eingehalten.

ÖBB Kreuzung Dörfel

Derzeit sind wir in intensiven Planungsarbeiten und Verhandlungen mit den ÖBB. Fix ist, dass die ÖBB Kreuzung Dörfel aufgelassen wird und die Bewohner mit Ende dieses Jahres von den unerträglichen Pfeiftonen der Züge erlöst werden sollten. Gleichzeitig wird die Sanierung und Verbesserung der Unterführung zum Gewerbegebiet (im Bereich der Kläranlage) vorbereitet. Die ÖBB sind bereit, zu diesem Projekt einen beträchtlichen Kostenbeitrag zu leisten. Mit der geplanten Sanierung soll endlich eine auch im Winter für LKW leicht befahrbare Zufahrt zum Gewerbegebiet geschaffen werden.

30. Hofhaimertage von 25. bis 29. Mai 2016

Zum 30. mal werden heuer die Paul Hofhaimertage Tage in Radstadt durchgeführt. Dem Kulturkreis „Das Zentrum“ unter der Leitung von Elisabeth Schneider, gebührt großer Dank und Anerkennung für die Leistungen in den letzten Jahren, in welchem die Hofhaimertage stetig an Qualität und Publikumszuspruch gewonnen haben.

SCHEIBNER
Schlosserei ■ Kunstschmiede ■ Metallbau



Planung & Ausführung

- Stiegen-, Balkon-, Terrassengeländer
- Einfahrtstore, Zaunelemente
- Sonderanfertigungen
- Ausführung in Stahl und Edelstahl mit Glaselementen aus einer Hand



Reinhard Scheibner
Schießstatt 5 ■ A-5550 Radstadt
Tel. +43 6452 / 43 33
Mobil +43 664 / 300 33 11
kunstschmiede.scheibner@sbg.at

Ich möchte mich aber auch bei allen Sponsoren und Unterstützern bedanken, ohne ihre finanzielle Hilfe wäre eine derartige Veranstaltung in Radstadt nicht umsetzbar.

Alle Radstädterinnen und Radstädter darf ich recht herzlich zu den Konzerten anlässlich der 30. Hofhaimertage einladen.

Ihr Vizebürgermeister

Sprechtag: Jeden Dienstag von 18.00 – 19.00 Uhr.
Mobil: 0664/2520326, E-mail: warterhans@sbg.at

Wo ist der Maibaum geblieben?

Am Sonntag, den 1. Mai wollte ich mit Freunden am Maibaumaufstellen in Radstadt teilnehmen. Als wir am Stadtplatz ankamen, traute ich meinen Augen nicht: Keine Veranstaltung! Kein Maibaum! Was ist nur los in Radstadt? Soweit ich mich zurück erinnern kann, gab es bis jetzt jeden 1. Mai ein Maibaumaufstellen in Radstadt, und ich finde es eine wundervolle Tradition. Es gehört einfach dazu. Durchgeführt wurde die Veranstaltung meines Wissens nach von den Naturfreunden der Stadtgemeinde Radstadt. War ihnen der Aufwand heuer zu groß, oder war das Interesse in den letzten Jahren an der Veranstaltung einfach zu gering? Sind wieder die Radstädter Bürger schuld, weil sie an derartigen traditionellen Festen nicht teilnehmen, oder fehlt einfach nur der Zusammenhalt

in unserer Gemeinde? Oder ist unser neuer Stadtplatz doch nicht so perfekt für Veranstaltungen, wie uns immer gesagt wird (Gemütlichkeit fehlt)? Gibt es vielleicht auch Hürden durch sinnlose Vorschriften oder Genehmigungen? Ich kann es nicht beantworten!

Ich finde es nur eine Schande, wenn immer mehr Veranstaltungen abgesagt, oder woanders hin verlegt werden, wie zum Beispiel die schon traditionelle „Alpentrophy“, welche nunmehr in Schladming durchgeführt wird, oder dass anscheinend auch die Veranstaltung „Advent im Turm“ nicht mehr stattfinden soll.

Wenn es mit diesem Tempo weitergeht, werden wir in Radstadt keine Veranstaltungen oder Feste mehr haben. Diese sollen doch nicht nur die Tradition aufrechterhalten, sondern auch

ein gemütliches Zusammentreffen und Gemeinschaftsgefühl fördern bzw. ermöglichen. Für die Vereine bedeutet die Durchführung der Feste einen großen logistischen und zeitlichen Aufwand, der bei zu geringem Interesse nicht dafür steht. Vielleicht sollten wir uns alle an der Nase nehmen, und doch darüber nachdenken, ob wir den Vereinen durch unser Kommen mehr Wertschätzung entgegen bringen, und sie auch in ihren Handlungen unterstützen.

Bundespräsidentenwahl 2016

Wir danken allen Wählerinnen und Wählern, dass sie von Ihrem Wahlrecht am 24.04.2016 Gebrauch gemacht haben, und bitten auch bei der am 22. Mai 2016 stattfindenden Stichwahl ihre Stimme abzugeben.

Amtlich • Amtlich • Amtlich • Amtlich • Amtlich

Wasserzähler:

Einbau einer Wasserzählerschiene/Wasserzählereinbaugarnitur

Die Stadtgemeinde Radstadt führt jährlich den Austausch von hunderten Wasserzählern durch. Dabei muss leider immer wieder festgestellt werden, dass Hausinstallationen nicht der Wasserleitungsordnung der Stadtgemeinde Radstadt entsprechen und ein rascher und gefahrloser Austausch der Wasserzähler nicht möglich ist. Um Beschädigungen an ihren Hausinstallationen und damit einhergehende Unannehmlichkeiten zu vermeiden möchten wir Sie nun auf diesem Weg darüber informieren, dass gemäß § 4 der Wasserleitungsordnung der Wasserbezieher

verpflichtet ist vor und nach der Wasseruhr auf seine Kosten eine Wasserzählerschiene (siehe Bild) einzubauen, welche vor und nach der Wasseruhr mit einem Absperrschieber ausgestattet ist. Der Wasserzähler muss frei zugänglich montiert werden (siehe Bild).



Wir möchten Sie bitten ihre Anlage zu überprüfen und gegebenenfalls unverzüglich nachzurüsten.



Termine Radstädter Stadtnachrichten 2016

Redaktionsschluss

Erscheinungstermin

05. August 2016

22. August 2016

04. November 2016

21. November 2016



Impressum:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Stadtgemeinde Radstadt.

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Sepp Tagwercher,
Radstadt.

Fotos:
Stadtgemeinde, Schneider,
FVV Radstadt, Oppeneiger.

Druck: Wallig, Radstadt.

Ihr Sommerurlaub ist Geplant?

Ist Ihr Reisepass noch gültig?

Ein einfacher Blick in den Reisepass genügt, um festzustellen, wann dessen Gültigkeit endet.

In manchen Ländern können sie nur mit einem gültigen Reisepass einreisen beziehungsweise muss der Reisepass noch eine bestimmte Zeit gültig sein (z.B. USA, Türkei, Tschechische Republik, Großbritannien, Ägypten). Bitte beachten Sie jedoch, dass die meisten Fluglinien immer einen gültigen Reisepass verlangen!

Bitte beachten Sie: Kinder benötigen seit Juni 2009 einen eigenen Reisepass!

Vier Schritte zum neuen Reisepass

1. Beantragung (persönlich):

ab 12 Jahre beim Gemeindeamt, EG Zi.Nr.1

2. Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8-12 Uhr,
Montag zusätzlich 13 – 17 Uhr
Mitzubringen sind ein Passfoto, das den internationalen Kriterien entspricht und nicht älter als 6 Monate ist und Ihr derzeitiger Reisepass.



3. Gebühren:

Kleinkinder bis zwei Jahre: gratis, Kinder von zwei bis zwölf Jahren: € 30,-, Personen ab zwölf Jahren: € 75,90

4. Der neu ausgestellte Sicherheitsreisepass wird an Ihre Wunschadresse per Post (RSb) zugestellt, oder kann auf Wunsch beim Gemeindeamt abgeholt werden.

Jagdkommission

Die Jagdperiode 2016 bis 2024 hat begonnen. Die Gemeindejagden sind 2015 wieder im freien Übereinkommen von der Gemeindejagdkommission für die nächsten 9 Jahre vergeben worden. Die Jagdleiter sind für Höggen Benedikt Thurner, Löbenau Ludwig Unterdorfer, Mandling Gerold Habersatter und für Schwemmerberg Alois Kirchner. Sollten Probleme mit dem Wild

eintreten oder auch bei Wildunfällen, bitte möglichst schnell den jeweiligen Jagdleiter oder Jäger benachrichtigen. Wildschäden im Wald, Kulturen sind nachdem man diese erkannt hat, immer sofort zu melden. Änderungen des Grundbesitzes durch Zukauf oder Verkauf, bitte ich beim Gemeindeamt und beim Obmann der Jagdkommission zu melden.

Auch Besitzwechsel durch Betriebsübergaben bei Pensionierungen und Änderungen der Kontodaten, bitte beim Gemeindeamt bekanntgeben.

Bedanken möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit in der Kommission, bei den Grundbesitzern und den Jägern.

*Für die Jagdkommission der
Obmann Franz Schnell*

Bösartige Faulbrut der Bienen

Wegen des Ausbruches der bösartigen Faulbrut in einem Bienenbestand am Standort Zauchenseestraße 37, 5541 Altenmarkt/Pg werden nach dem Bundesgesetz über die Bekämpfung ansteckender Krankheiten der Bienen (Bienensteuergesetz) vom 25.05.1988,

BGBI.Nr. 290/1988, in der geltenden Fassung, alle Bienenvölker, welche ihren Standort in einer Zone mit einem Radius von 3 km um den betroffenen Bienenstand haben, als verdächtig im Sinne des § 4 Bienensteuergesetzes erklärt.

Dies hat zur Folge, dass: Bienenvölker aus der Zone nicht ausgebracht und nur mit Bewilligung der Behörde in die Zone eingebracht werden dürfen; Alle Besitzer die Anzahl und den Standort ihrer Bienenvölker unverzüglich bei der Behörde zu melden haben.

Zusteller gesucht!

Für
„Essen auf Rädern“
werden für den
Umkreis Radstadt
dringend Zusteller gesucht.

Als Entschädigung erhalten diese € 1,50/Haushalte (derzeit 6–8 Haushalte/Tag). Für die Auslieferung steht ein Elektrofahrrad zur Verfügung! Bei Interesse und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Herrn Reinhard Scherübl, Tel.: 0664/3003330

MALEREI OBEX



Bernd Obex
Malermeister

5550 Radstadt, Ennsweg 7
Tel. & Fax: 064 52/73 99
0664/2306870

Malerei • Anstrich • Fassaden

Bei uns daheim • Bei uns daheim • Bei uns daheim

Gute Arbeit braucht gesunde MitarbeiterInnen – Betriebliche Gesundheitsförderung im Haus der Senioren Radstadt

Im Rahmen des Ergotherapie-Studiums an der Fachhochschule Salzburg führten 3 Studentinnen ein Gesundheitsförderungsprojekt im Haus der Senioren Radstadt durch. Betriebliche Gesundheitsförderung zielt nicht nur darauf ab, Menschen in ihrer körperlichen Leistung zu stärken. Auch der psychische und soziale Aspekt spielen eine große Rolle für das ganzheitliche Wohlbefinden.

Nach der Definition der Weltgesundheitsorganisation „Gesundheit entsteht dort, wo Menschen leben, lieben, spielen und arbeiten“ war es das Ziel des Projekts, die persönliche Gesundheitskompetenz der MitarbeiterInnen zu stärken. Arbeit und Freizeit aktiv

gesund zu gestalten lautete die Devise. An drei Nachmittagen im März/April 2016 wurden theoretische Inhalte zu den Themen Gesundheit, Stress und gesunde Pausengestaltung sowie Achtsamkeitsübungen und Entspannungstechniken vermittelt. Sowohl die TeilnehmerInnen, als auch die Studentinnen konnten wertvolle Erfahrungen sammeln.

Besonderer Dank gilt dem Team des Hauses der Senioren Radstadt, für die Möglichkeit, das Projekt dort durchführen zu dürfen, sowie den Sponsoren Gerhard Ebner – Heiltherapie & Massage und der Therme Amadé, für die großzügige Unterstützung in Form von Gutscheinen für die TeilnehmerInnen.



Unsere **Gruppen** gehen **Ende Juni** in die **Sommerpause**. Die Gruppenleiterinnen bedanken sich bei allen teilnehmenden Familien für die lustigen Stunden. Wir freuen uns auf zahlreiche **Neuanmeldungen** und starten im Sept./Okt mit folgendem Programm:

Eltern-Kind-Gruppe für Kleinkinder für Mütter, Väter mit Kinder von 6 bis 14 Monate. Wir gestalten mit Liedern, Massage- und Fingerspielen, Festen, gemeinsamen Jausnen den Jahreskreis. Eltern können Kontakte knüpfen und Erfahrungen austauschen. Kinder begegnen Gleichaltrigen.

Eltern-Kind-Gruppe für Mütter, Väter oder Großeltern mit Kinder von 1 bis 4 Jahre.

Wir begleiten mit Liedern, Finger- und Kreisspielen, Festen, Turnen, kleinen Basteleien, gemeinsamen Jausnen den Jahreslauf. Sozialer Austausch unter den Erwachsenen, Kinder erleben ein Miteinander.

Spielgruppe – Ich kann's alleine für Kinder ab 3 Jahre. Wie in der Eltern-Kind-Gruppe schaffen wir durch Lieder, Geschichten, Spiele, Turnen, kleine Basteleien,... eine vertraute Spielsituation und erleichtern durch die frühe Selbstständigkeit den Kindergarteneintritt.

Treffen: 1-mal pro Woche: Mo. bis Fr. von 9.00 – 11.00 Uhr und Do. Nachmittag, von Sep. 2016 bis Juni 2017

Ort: evangelisches Pfarrzentrum Radstadt



Beitrag: pro Treffen: Eltern-Kind-Gruppe € 6,- / Spielgruppe € 10,-

Kontakt: Sonja Krainer 0664/1785258, Tina Maier 0664 / 75042510

Eltern-Kind-Turnen 1 bis 3 Jahre mit Begleitperson, 4 bis 6 Jahre ohne Begleitperson. Laufen, klettern, toben,

hüpfen, balancieren, spielen,...In abwechslungsreichen Spiel- und Bewegungseinheiten bekommen die Kinder mehr Sicherheit und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

Treffen: 1-mal pro Woche, Nachmittag, von Okt. 2016 bis Mai 2017 **Ort:** Turnhalle HS Radstadt

Beitrag: € 3,50 (1Std.)

Kontakt: Sonja Krainer 0664/1785258, Andrea Bernhofer 0676/6492103



B STADTBIBLIOTHEK RADSTADT

„AMERICA ON A SHELF“

So nennt sich das Projekt, das die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika in Kooperation mit dem Bibliotheksverband Österreich durchführt. Die Stadtbibliothek Radstadt kann dadurch ein Jahr lang den interessierten LeserInnen englischsprachige Romane, Sachbücher und Hörbücher aus den USA zu den üblichen Verleihbedingungen zur Verfügung stellen. Die Übersichtsliste der Werke ist zu den Öffnungszeiten in der Stadtbibliothek einzusehen – also „read and meet“ oder „see you again at the library!“

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:

MO und DI	9 – 12 Uhr
MI und DO	16 – 19 Uhr
FR	10 – 12 Uhr.

„Wildkräuter in der Küche - Schmackhaft und gesund“

Vortrag mit der Kräuterpädagogin Judith Müller - in der Stadtbibliothek Radstadt, am Freitag, 3. Juni 2016, um 20.00 Uhr. Freier Eintritt, für die Verkostung der Kräuterzubereitungen: € 5,00 / Person. Die meisten Wildkräuter werden wenig geschätzt, ja sogar mit allen Mitteln bekämpft. Unsere Vorfahren wussten die Heil- und Würzkraft heimischer Kräuter noch zu nutzen. Durch das Überangebot an fremdländischen Kräutern und Gewürzen verlor die so genannte "Küche des armen Mannes" zunehmend an Wertschätzung und das Wissen um die Verwendung der Kräuter war lange verschüttet.

"Unkraut ist eine Pflanze, deren Tugenden noch nicht entdeckt wurde“- ein leider wahres Zitat? Wer braucht schon



teure exotische Gewürze, wenn man die schmackhaftesten Kräuter vor der Haustüre hat? Durch die bewusste, gesunde Ernährung halten diese Kräuteln schön langsam wieder Einzug in unsere Küchen. Wildkräuter und Blumen sind schön anzusehen und zudem eine Bereicherung des Speiseplanes, sehr gesund und basisch. Vogelmiere, Brennnessel, Giersch usw. – alle haben sie eine Vielzahl an Vitaminen, Spurenelementen und Mineralstoffen, darüber erfahren Sie im Vortrag gerne mehr!

Radstädter Gesundheitstag am 30. April 2016

Die jungen Tänzerinnen der Musikmittelschule Radstadt unter der Leitung von Maresa Hochwimmer eröffneten auch heuer wieder mit drei tollen und mitreißenden Choreographien. Anschließend fand die offizielle Eröffnung des



8. Radstädter Gesundheitstages durch Bürgermeister Josef Tagwercher statt. Danach präsentierten unsere "jungen Models" der Musikklassen die neuesten Trends in Mode und Sport

vom Modehaus und Intersport Rappl. Die Gesundheitsstraße mit Blutdruck-, Blutzucker, Seh- und Hörtest der Firma Schmiedl, Körperfettmessungen, BMI-Wert Feststellung und viele wertvolle Tipps vom Fitnessstudio Fit Hit sowie eine persönliche Beratung durch Dr. Doris Aufmesser wurde von den BesucherInnen gerne in Anspruch genommen. Der Säure-Basenhaushalt wurde gecheckt. Weiters konnte man sich über gesunde Schuhe der Firma Gehma, individuelle Matratzen der Firma Schlafwohl, Schüsslersalze, Hautpflege und Ernährung durch unsere Stadtapotheke, Beautyoase Katharina Prommegger, Smoveys durch Sylvia Huber, wohn-gesunde Anstriche vom Malermeister Steiner und Körperpflege der Firma

Ringana informieren. Am Büchertisch der Firma Wallig-Igler konnte man in viele Gesundheitsratgeber reinschmökern. Info-Stände vom Hilfswerk und Roten Kreuz, mit viel Interessantem und Neuigkeiten von unserem neuen Projekt "AuGeN auf" wurden nicht nur von unseren älteren Besuchern angenommen.



Am Freigelände sorgte die Geräteschau der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Rettungswagen des Roten Kreuzes für Aufsehen. E-Bikes der Firma Intersport Rappl wurden mit viel "Aha" getestet.

"AuGen auf"

Am 10. März 2016 fand die erste Arbeitskreissitzung unseres neuen Projektes "AuGen auf" auf gesunde Nachbarschaft statt. Es wurden uns die Ergebnisse der Befragung, die heuer im Winter bei 95 Personen ab dem 60. Lebensjahr durchgeführt wurden, präsen-

tiert. Der größte Anteil interessierte sich für Gesundheitsvorträge, gefolgt von Bewegungs- und Ernährungsangeboten sowie Seniorentreffen. Gemeinsam mit dem Hilfswerk, der Tagesbetreuung im Haus der Senioren und aktiven Damen und Herren, die sich nach der Befra-

gung bereit erklärt haben, an diesem Projekt mitzuarbeiten, haben wir an der Umsetzung von gesundheitsfördernden Aktivitäten nun unsere erste gemeinsame Veranstaltung erarbeitet. Wir wünschen den SeniorInnen viel Spaß bei unseren "Bunten Nachmittagen"

Fahrrad-Börse

– eine tolle Veranstaltung der Stadtgemeinde Radstadt

Wie schon in den letzten Jahren, war auch die 6. Radstädter Fahrrad-Börse am 11. u. 12. März 2016 ein ganz großer Erfolg. Diese beliebte **Aktion der Stadtgemeinde Radstadt** wird von Jahr zu Jahr bekannter und es besuchen daher immer mehr, aus einem großen Umkreis von Radstadt, diese Veranstaltung. Von den eingestellten 257 Rädern/Artikeln fanden 222 (86,4%) wieder begeisterte Abnehmer. Am Ausgabetag warteten schon ca. 120 Personen vor dem Eingang zum Stadtsaal, bevor sich pünktlich um 8 Uhr die Tür zu den begehrten Stücken öffnete. Strahlende Kinderaugen, wenn ein passendes Rad gefunden wurde und natürlich auch ein paar wenige Enttäuschte, wenn jemand anderer schneller war. Großes

Interesse zeigten die Besucher auch für die neuesten Modelle, die von den Firmen "A-Z Krakowsky" und "Intersport Rappl" ausgestellt wurden. Wegen der Vorbereitung für die Geschäfts-Neueröffnung, in der Salzburger Straße (ehem. Fa. Zimmerei Schwaiger) hat dieses Mal die Fa. "Tri Alpin" gefehlt. Sie präsentieren seit 18. März in den neuen Räumlichkeiten ihre Top-Räder.

Ernst Kainz - **TauernBikeTours** hat diese Veranstaltung organisiert und durchgeführt und möchte sich für den



großen Einsatz bei den vielen Helferinnen und Helfern bedanken, besonders aber bei Anni u. Tom Holzer, Gerhard Bernhofer, Christoph Pichler, Christina u. Rudi Mooslechner, Sabrina Kainz u. Stefan Hotter sowie bei seiner Christa.

10. Radstadt fährt Rad

Sonntag, 17. Juli 2016

Start 10:00 Uhr / Stadtplatz

Bei Schlechtwetter (Regen),

Ersatztermin: 21. Aug.

Bereits zum 10. Mal wird dieser Rad-Tag von der *Stadtgemeinde Radstadt* und vom *Tourismusverband Radstadt* veranstaltet. Die drei bewährten Strecken - die Familien- und Genuss-tour geht zum Seestüberl nach Flachau, die Mountainbiketour führt über den Unteren Schwemmburg nach Filzmoos zur Oberhofalm und für die Rennradfahrer geht's über Forstau, Ramsau ebenfalls

zur Oberhofalm - sind bei den Teilnehmern sehr beliebt. Nach einem kurzen Aufenthalt wird wieder die Rückfahrt nach Radstadt angetreten, wo für die Radlerinnen und Radler, ab 14.00 Uhr, die große Nudelparty mit Live-Musik, Kinder-Hüpfburg und Riesentombola



startet. Für die Durchführung wurde Ernst Kainz – *TauernBikeTours* beauftragt. Weiter Infos auf www.tauernbiketours.at oder unter 0664 1327672.



Schwaiger Holzbau GmbH

**Ausführung sämtlicher Zimmermannsarbeiten,
gerne unter Mithilfe der Bauherrschaft**

**Dachstühle - Riegelbauten - Carports - Balkone - Innenausbauten -
Holzbodenverkauf - Verlegung - Sanierung - Gartenhäuser - Zäune -
Wintergärten - Pavillons - Sanierungs- und Umbauarbeiten**

Moosallee 13, 5550 Radstadt

Tel. 0664-3224183

zimmerei.schwaiger@sbg.at

Bei uns daheim • Bei uns daheim • Bei uns daheim

Wegen unglücklicher Umstände konnte dieser beeindruckende Beitrag in der Sonderbeilage nicht berücksichtigt werden. Er wird hiermit nachgereicht. Mir ist er insofern auch wichtig, da er nicht nur interessante Erinnerungen darstellt, sondern auch zeigt, das es auch in bitterer Zeit möglich war, im Nächsten den Mitmenschen zu sehen.

Erinnerungen eines Altbauern an seine Kindheit:

Am 1. Dezember 1938 geboren, erlebe ich eine glückliche Kinderzeit zusammen mit meinen Geschwistern auf unserem Bauernhof. Wir Taurachtaler sind ja Privilegierte, denn in unserer nächsten Nachbarschaft am Piberhof war ein R.A.D.-Lager (Reichsarbeitsdienst) eingerichtet, dorthin gehen wir in den Kindergarten und werden von den Arbeitsmädchen als Tanten bestens betreut.

Auf unserem Hof arbeiten zwei Kriegsgefangene als Zwangsarbeiter, der Pole Julik und die Russin Olga Petrowa. Es war vom damaligen Regime aus verboten, Zwangsarbeiter gemeinsam mit der Familie zu verköstigen. Vater sagt: Wer mit uns arbeitet wird auch mit uns essen. Ein gutgesinnter Regimeangehöriger warnt meinen Vater – Gottschaller, pass auf, du riskierst Dachau, wenn du so weitermachst. Aber Olga und Julik sitzen immer noch mit uns bei Tisch. Wäre ich ein Hutträger, ich müsste vor meinem Vater den Hut ziehen und nie wieder aufsetzen!

September 1944: Schulanfang, der Ernst des Lebens beginnt. Die ersten Schuljahre 45/46 sind sehr turbulent. Es herrscht ja noch Krieg, unser Schulweg ist begleitet von Sirenengeheul, das bedeutet Fliegeralarm. Wir laufen in das nächste Versteck oder gleich wieder nach Hause. Ab November 1945 fällt der Unterricht überhaupt für viele Wochen aus. Da sind Kohleferien, es gibt kein Heizmaterial, die Schule bleibt geschlossen. Das Ende des schrecklichen Krieges zeichnet sich ab. Vor der anrückenden Russenarmee kommen unzählige Flüchtlinge aus dem steirischen Murtal über den Tauern. Die Ersten sind die Kosaken, auf müden, hungrigen und ausgemergelten Pferden. Die Reiter stürmen in die Scheune und bedienen sich an den spärlichen Futtermitteln. Sie haben müde, hoffnungslose Gesichter, finden keine Ruhe, wollen

auch nicht bleiben. Sie reiten weiter und verschwinden nach Irgendwo. Dann kommen die Ungarn, auch mit Pferden und hölzernen Trainwagen mit riesigen Planen. Wieder der erste Weg in die Scheune und das letzte Viehfutter verschwindet. Die Nächte sind gespenstisch. Direkt neben der hölzernen Tennbrücke lodert ein Lagerfeuer, ein Wunder, dass der Hof nicht abbrennt. Auch Einheiten der deutschen Wehrmacht flüchten über den Tauern. Auf der Straße vor dem Haus verabschiedet ein Hauptmann eine berittene Kompanie. Pferd und Reiter sind in einer Reihe aufgestellt, der Kommandant hält eine kurze Ansprache. Die Soldaten salutieren, springen von den Pferden und verschwinden in alle Richtungen, die Pferde lassen sie einfach laufen! Auch jede Menge Wehrmachtsfahrzeuge wurden in den Feldern einfach abgestellt, LKWs, Spähwagen, Motorräder usw.. Auch ein Fahr-Deutz- Traktor war dabei. Dieser läuft bis 1958 als treuer Helfer auf unserem Hof. Auch vor der heutigen Firma Schachner ist so ein Fahrzeugfriedhof. Nachdem die Fahrzeuge verräumt sind wird das Feld mit viel Einsatz unserer Familie rekultiviert und einige Jahre später von der Landesregierung als Lagerplatz für die Straßenmeisterei Radstadt enteignet!

08. Mai 1945

Ein herrlicher Frühlingstag. Auf dem Anger vor dem Haus fahren Fahrzeuge auf. Ein amerikanischer GMC-Lastwagen, Jeeps, Motorräder. Männer springen heraus, umarmen sich, lachen, singen. Einer spielt Harmonika. Die Amerikaner sind da, jetzt kann nichts mehr passieren – oder doch?? ½ zehnte Uhr abends, der Kommandant steht vor der Haustür, WO IST CHEF? Vater erscheint in Lederhose und Schloapfa. Der Käptain: Ganzes Haus räumen, von oben bis unten, ¼ Stunde Zeit. Vater sagt, das geht nicht, 27 Leute

wohnen im Haus, Flüchtlinge, mein Bruder Gebhard ist gerade ein paar Wochen alt. Der Käptain: Und wenn Kind sooo klein, muss fort. ¼ Stunde Zeit. Und so ist es dann auch. Nach 15 Minuten ist die hintere Haustür zugenagelt, die vordere durch zwei Posten mit Gewehr und Bajonett versperrt. Alle Gebrauchsgegenstände, Hausrat, Kleidung, Geschirr, Kindersachen sind im Haus eingeschlossen und niemand kommt hinein – mit einer Ausnahme: JULIK, unser Zwangsarbeiter darf passieren. Er holt alle Gegenstände heraus, auf die wir keinen Zugriff haben. GUTSEIN HAT SICH NOCH IMMER GELOHNT! Unsere Familie wird von unseren Nachbarn, Familie Laubichler, Hintergotschall, heute Fam. Schneider, aufgenommen und versorgt. Später von Fam. Mayrhofer, Kasperbauer, dem Heimathaus meiner Mutter. Alle anderen schlafen für die nächsten Wochen im Heu. Die Stube in unserem Bauernhaus ist Befehls- und Telefonzentrale für das ganze Gebiet. Der Krautgarten weicht einer riesigen Feldküche, in der auch ein paar Kalbinnen von der Weide verschwinden. Für uns Kinder ist das eine schöne Zeit. Mit den fremden Soldaten sind wir schnell befreundet, fahren im Jeep mit, lernen Schokolade und Kaugummi kennen und so vergeht die Zeit der Hausbesetzung. Nach fünf Wochen ziehen die amerikanischen Soldaten wieder ab. Es kommt die Nachkriegszeit, in der unsere schöne Heimat wieder zur Ruhe kommt, die Wirtschaft läuft an, es wird wieder aufgeräumt und gebaut und ich darf in eine Zeit hineinwachsen, in der es nur mehr bergauf geht und in der ich in Frieden, Wohlstand und Gesundheit alt werden darf. Und darauf blicke ich mit großer Dankbarkeit zurück!

*Scharfetter Rupert
Vorder-Gottschall*

Gratulationen • Gratulationen • Gratulationen

Goldenen Hochzeit



Barbara und Georg Sattler



Monika und Johann Salchegger



Wir gratulieren Frau Anna Knaus zum 90er.

Die Stadtnachrichten Radstadt gratulieren
Herrn Dr. Alfred Rammelmayr, MBA
zur Verleihung des Berufstitels

VETERINÄRRAT.

Der gebürtige Radstädter Alfred Rammelmayr ist im Management der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) und als Mitglied der unabhängigen Schiedskommission für die Nationale Anti Doping Agentur (NADA) beruflich tätig.



Danksagungen

Dank

Wir möchten uns herzlichst für die überaus große Teilnahme beim Rosenkranz sowie Kerzen- und Geldspenden und am Begräbnis meines lieben Gatten, unseres lieben Vaters und Opas, Sohnes, Schwagers und aller Verwandter

Heinz Obex

bedanken.

Familie Obex

Danke

Für die erwiesene, große und herzliche Anteilnahme am Heimgang von **Herrn Gerhard Kader**, möchten wir auf diesen Wege unseren herzlichen Dank aussprechen.

Die Trauerfamilien

Herzlichen Dank

Für die große Anteilnahme am Abschied unserer Mutter und die damit gezeigte Wertschätzung und Verbundenheit.

Die Trauerfamilie



Anna Buchsteiner
* 11. 12. 1932
† 4. 4. 2016

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen. Danke für eure Anteilnahme, für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben, für ein stilles Gebet, für einen Händedruck, für Kerzen und Geldspenden und für alle Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit. Für die Ausrückungen der Vereine.



Habersatter Alfred
(Sauschneid Fred)
* 25. Feb. 1946
† 27. März 2016

Die Trauerfamilien Habersatter,
Scharfetter, Pfister

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen. Danke für eure Anteilnahme, für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben, für ein stilles Gebet, für einen Händedruck, für Blumen und Geldspenden und für alle Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit. Für die Ausrückungen der Vereine. Besonderen Dank der Wasserrettung und der Polizei.



Heidi Jammernegg im Namen der Familie



Röm.-kath. Pfarrbrief

Freud und Leid in unserer Pfarre

Gottesdienste, Aktuelles,
Termine,...
... zu finden auf unserer
Homepage:
www.pfarrverband-radstadt.at

Beschenkt mit Gottes Leben in der Taufe:

13.03.2016

Philipp Ben, Sohn von Birgit und
Ing. Harald Neumayer

02.04.2016

Lena, Tochter von Bettina Reiter und
Thomas Stranger

16.04.2016

Linda, Tochter von Yvonne und Peter
Steger

17.04.2016

Anna, Tochter von Aloisia und
Ing. Wolfgang Ellmer

23.04.2016

Maximilian, Sohn von Maria und
Andreas Haym



In die Ewigkeit vorausgegangen sind:



16.02.2016

Wilhelm Stranig im 81. Lebensjahr

19.02.2016

Heinz Obex im 69. Lebensjahr

19.02.2016

Anna Wallner im 87. Lebensjahr

20.02.2016

Doris Seebacher im 31. Lebensjahr

21.02.2016

August Fink im 55. Lebensjahr

23.02.2016

Eva Knaus im 66. Lebensjahr

23.02.2016

Gerhard Kader im 62. Lebensjahr

25.02.2016

Josef Hochwimmer im 96. Lebensjahr

28.02.2016

Franz Jammernegg im 62. Lebensjahr

09.03.2016

Edith Reiter im 76. Lebensjahr

20.03.2016

Hildegard Meißnitzer im 81. Lebensjahr

21.03.2016

Josef Kirchgasser im 74. Lebensjahr

27.03.2016

Alfred Habersatter im 71. Lebensjahr

01.04.2016

Hans Höller im 72. Lebensjahr

04.04.2016

Anna Buchsteiner im 84. Lebensjahr

06.04.2016

Willi Langedger im 77. Lebensjahr

Liebe Bevölkerung von Radstadt!

Wir alle freuen uns über den Frühling und ich darf euch alle recht herzliche grüßen und gleichzeitig einladen zu unseren großen Festen: Am Samstag, 11. Juni 2016, um 10.00 Uhr feiern wir mit 44 Jugendlichen das Fest der Firmung mit Bischofsvikar Prälat Hans Reißmeier. Ebenso freuen wir uns wieder über das Fronleichnamfest mit anschließender Prozession am Donnerstag, 26. Mai 2016 um 09.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche.

Euch allen Gottes Segen!

Euer Pfarrer



20 Jubiläum
Evangelische
Versöhnungskirche
Radstadt



Pfr. A. Gripentrog
Gaismairallee 19
Tel. 06452/5116
a.gripentrog@sbg.at
www.evang-radstadt.at
Gottesdienst:
Jeden Sonntag
9:30 Uhr
mit Kindergottesdienst

Pfarrgemeindefest: Sonntag 12. Juni 9:30 Uhr mit Superintendent Olivier Dantine und dem Chor: Viva la Voce sowie eigenem Kinderprogramm anschließend Grillfest auf dem Kirchenvorplatz und Platzkonzert von "Jazzbüro" mit Christian Haitzmann

Seniorenflug:

Freitag 27. Mai 14:00 Uhr Abfahrt bei der Kirche zu Seestüberl in Flachauwinkel

Gemeindeausflug:

Sonntag 10. Juli 10:30 Uhr Abfahrt bei der Kirche zum Schwarzensee/Sölk

Kultur • Kultur • Kultur • Kultur • Kultur • Kultur

Fortsetzung Titelseite

Auch auf Schloss Höch, im wunderbaren holzvertäfelten Saal finden wieder Konzerte statt (Die Strottern und das Minetti Quartett mit Klarinettenisten Matthias Schorn).

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, MitarbeiterInnen und Sponsoren, die schon über so viele Jahre Kulturarbeit in Radstadt unterstützen und dadurch ermöglichen. Wir freuen uns auf das Jubiläums-Festival und

zahlreiche Besucher.

Elisabeth Schneider

Karten für alle Konzerte sind im Tourismusbüro Radstadt erhältlich.

Auf den Hund gekommen... (Theaterkritik zu „Ich hab gepflanzt heut Nacht“)

Auch in diesem Jahr hat die Theatergruppe Radstadt ein Stück vorbereitet, in dem der Zuseher nicht weiß, was im nächsten Augenblick geschehen wird! Und das hat sich allmählich als das Lustige herausgestellt. Umrahmt von einem einfachen Bühnenbild (schon das alleine ist beeindruckend, wie mit wenig Aufwand viel Wirkung erzielt werden kann), nimmt das kurzweilige Stück an einem Freitag, den 13ten voller Irrungen und Verwirrungen seinen Lauf. Dabei musste ein Liebespaar ei-

nige (Vor)Wände durchbrechen, um am Ende doch noch zueinander zu finden. Durch kurze Licht-Schatten-Wechsel wurde die Szenerie verändert und das Publikum dadurch in den Bann gezogen. Beeindruckend war wiederum die schauspielerische Leistung eines jeden einzelnen Darstellers. Es ist unglaublich, wie sich diese Menschen engagieren und dafür sehr viel Probenaufwand auf sich nehmen. Vor allem die Mischung aus Jung und Alt samt einem lebenden Hund als Mitspieler ist



der Theatergruppe sehr gut gelungen – um den Theaternachwuchs muss uns also in Radstadt nicht Angst und Bang sein. Vielen Dank an Franz und seinem Team für die köstliche Unterhaltung!

Glücksdrachen – Zwischen Himmel und Erde und über Radstadt.

Der Drache als Fabeltier wird in Afghanistan als Zeichen des Glücks und der Fruchtbarkeit gesehen. Vom Herbst bis zum Frühlingsanfang lassen die Kinder, Jugendlichen und selbst die Erwachsenen ihre selbst gebauten Drachen steigen.

Dies nahmen wir zum Anlass, gemeinsam mit der Initiative Flüchtlingshilfe Radstadt einen zweitägigen Drachen-

bau-Kurs mit Anna Rubin (Künstlerin und Drachbau-Expertin), zu organisieren. Mit großer Begeisterung wurden im Zeughaus Drachen gebaut.

Papier gefärbt, Drachenkopf und Schweif gestaltet, mit einem Bambusgerüst verstärkt und Spanschnüre und Flugleine montiert.

Nach gut acht Stunden Arbeit war es soweit, die „frisch geschlüpften“ Dra-

chen wurden im Feld vor dem Haus der Senioren auf ihre Flugtauglichkeit getestet. Kaum zu glauben wie robust die Papierdrachen waren, starken Windböen und Abstürze hielten sie problemlos stand. Der Himmel über Radstadt wurde bunt und fröhlich und die Freude über den Drachenschwarm war groß.

Elisabeth Schneider



Gelungener Start ins Musikjahr 2016

Am 8. sowie 9. April lud die Stadtkapelle heuer wieder recht herzlich zum traditionellen Frühlingskonzert ein. Wir Musiker durften auch dieses Jahr wieder, vor einem an beiden Tagen komplett gefülltem Stadtsaal, unsere einstudierten Stücke zum Besten geben. Unser Kapellmeister Scheibner Reinhard

das Verdienstabzeichen für 50jährige Mitgliedschaft an unseren Stabführer Reichelt Johann, durch den Bezirksobmann des PBV Karl Weiß, verliehen werden. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei den zahlreichen Konzertbesuchern für euer Kommen und euren Applaus bedanken.



stellte auch dieses Jahr wieder ein sehr unterhaltsames, anspruchsvolles und auch abwechslungsreiches Programm zusammen. Der Freitagabend stand auch dieses Jahr wieder im Zeichen der Jugend. Es konnten auch heuer wieder 3 Leistungsabzeichen in Bronze, 6 Leistungsabzeichen in Silber sowie 4 Verdienstabzeichen für 10jährige Mitgliedschaft bei der Stadtkapelle verliehen werden. Am Samstag wurden dann die schon etwas länger dienenden Mitglieder der Stadtkapelle geehrt. Auch heuer konnten wieder ein Musiker (Christian Kappacher) für 25 Jahre und 3 Musiker (Hannes Steger, Hildegard Eibl und Peter Scharfetter) für 40 Jahre geehrt werden. Des weiteren konnte auch noch

Am 16. März wurde heuer in Zusammenarbeit mit dem Musikum Radstadt wieder eine Instrumentenvorstellung durchgeführt. Die VS Radstadt und die VS Untertauern konnten den ganzen Vormittag im Zeughaus am Turm die verschiedensten Instrumente begutachten, sowie auch selber ausprobieren. Ein besonderer Dank gilt hierbei unserem Jugendreferenten Gerald Gimpl der einen Großteil der Organisation übernahm. Den Schülern und Schülerinnen der Volksschulen machte der Vormittag sichtlich Spaß und wir hoffen natürlich, dass sich in den nächsten Jahren viele Kinder für die Ausbildung am Musikum anmelden und wir uns somit über zahlreiche Jungmusiker freuen können.



HÖRGERÄTE

**Kommen Sie
jetzt zum
kostenlosen
Hörtest**



**und Testen
Sie die neuesten
Hörsysteme
Gratis!**

Optik Steinmetzer & Schmiedl
Schernbergstrasse 6
5550 Radstadt
06452/ 66 06
radstadt@optiker.at

www.steinmetzer-schmiedl.at

Trachtenverein D'Goasstoana Radstadt

Der Trachtenverein D'Goasstoana Radstadt veranstaltet

am 28. Mai 2016 ab 14.00 Uhr

das 12. Almfest auf der Oberhagmoosalm.

Für die musikalische Unterhaltung sorgen "Krainerschwing" aus Flachau.

Für unsere Gäste gibt es hausgemachte Spezialitäten wie Fleischkrupfen, Kasjause usw.

Heuer erstmals **Gratistaxi** zum Festgelände vom Postamt um 14.00, 16.30 und 18.00 Uhr.

Zurück zum Postamt nach Bedarf.

D'Goasstoana Radstadt freuen sich auf Ihren Besuch!



„Begegnung“ – Kinder für Kinder

Ein gemeinsames Musikprojekt zwischen Musikum, Volksschule und der Musikmittelschule. Das Land Salzburg feiert heuer seine 200jährige Zugehörigkeit zu Österreich. Die Schüler, die den albanisch Unterricht in der Volksschule und in der MMS Radstadt besuchen, haben auch mitgemacht. Zusammen mit dem Kinderchor der VS Radstadt wurde ein schönes albanisches Volkslied vorgesungen. Die Tanzgruppe „Iliria“, das sind die Mädchen der MMS Radstadt, tanzte zwei albanische Volkstän-

ze: den bekannten Tanz „Shota“ und „Moj e lindur, e rritur në Kosovë – Geboren und aufgewachsen im Kosovo“. Ich bin sehr stolz auf meine Mädchen. Die Kinder waren vor der Aufführung ziemlich aufgeregt. Im Publikum saßen neben ihren Eltern, Geschwistern und Verwandten auch ihre österreichischen Mitschüler, ihre Lehrer und Lehrerinnen. Das hat sie bestimmt mit viel Stolz erfüllt. Sie konnten nämlich auf der Bühne vor einem internationalen Publikum ein Stück Kultur aus ihrem Hei-



matland präsentieren. Dafür erhielten sie Applaus und bekamen sehr viel Lob von den Lehrern und von den Eltern. Anschließend gab es ein Büffet mit traditionellen Gerichten aus dem Kosovo, zubereitet von den albanischen Eltern.

Mag. Armida Halo

Anna- Maria Galler fährt zu GOLD bei den Schul-Olympics 2016 in Goldeck (Kärnten)

Bereits bei den Landesmeisterschaften am 18. Februar in Obertauern zeigte das Snowboard Team der SMS Altenmarkt groß auf und qualifizierte sich mit einem deutlichen Vorsprung für die Snowboard- Bundesmeisterschaften 2016 in Kärnten. Die Tagesbestzeit bei den Damen fixierte Anna- Maria Galler (Radstadt) gefolgt von Johanna Sternath (Altenmarkt), Paula Fischbacher (Flachau), Leni Laubichler (Filzmoos) und Tina Neuhauser (Niedernfritz/Erst) auf den Plätzen 2., 3. und 6. Die weiter Vorbereitungen der Altenmarkter Boarderinnen auf die Schul Olympics fanden dann im Rahmen des Sportunterrichtes am SBX Kurs auf der Fageralm und in Flachauwinkl statt, wo

intensiv an der Technik und Teamtaktik gefeilt wurde. Insgesamt qualifizierten sich österreichweit 6 Mannschaften der Unterstufe für das Bundes- Finale am Goldeck. Das Snowboard Damen- Team der SMS Altenmarkt konnte sich auf den sehr schwierigen Kurs am besten einstellen und erzielte auch hier die Tagesbestzeit und holte sich die Goldmedaille. Die Basis für den Sieg bei diesem Teambewerb (Der Bewerb bei den Bundesmeisterschaften wird als Banced Course ausgetragen, wobei die 3 schnellsten Zeiten aus einem vierer Team gewertet werden) legten einmal mehr Anna- Maria Galler und Johanna Sternath mit der 2. und 3. besten Laufzeit.



Foto: © ÖSV Mannschaft SMS Altenmarkt v.l. Christian Galler (Betreuer) Anna- Maria Galler, Paula Fischbacher, Leni Laubichler, Johanna Sternath und Engelbert Oppeneiger (Betreuer)

KLIEBER

Schuhe
Taschen
Sport

Radstadt
Golling
Schladming

Die große Auswahl für die ganze Familie

**SCHÖNE
SCHUHE –
günstige Preise
... darum lieber zu
KLIEBER – RADSTADT**

Schulen • Schulen • Schulen • Schulen • Schulen

Lehrausgang zur Feuerwehr Radstadt



Einen sehr spannenden und informativen Vormittag erlebten die Schüler/innen der 3. und 4. Klasse ZIS bei der Feuerwehr Radstadt. Drei

engagierte Feuerwehrmänner zeigten den Kindern die gesamte Ausrüstung und brachten ihnen die Aufgabenbereiche der Feuerwehr – retten, löschen, schützen, bergen – näher und steckten sie mit ihrer Begeisterung an. Die Kinder durften fast alles ausprobieren und waren sehr beeindruckt. Zum krönenden Abschluss gab es noch eine Fahrt im Feuerwehrauto zur Schule.
Herzlichen Dank an Daniel, Michael, Martin und Gerald



Auf die Rutsche, fertig, loooos!

Die Sonderschule Radstadt wagte sich über ein sehr großes finanzielles Projekt. Mit Hilfe von Sponsoren wurde eine Röhrenrutsche angeschafft, die vom ersten Stock in den Garten führt. Das Rutschen ist eine sehr wichtige Bewegungserfahrung für unsere Kinder und stellt einen wesentlichen Bestandteil der Bewegungsentwicklung dar.

Rutschen regt den Gleichgewichtssinn an und trainiert ihn. Es soll den Kindern ein neuer Zugang zu Bewegung geboten werden. Sich trauen macht selbstbewusst. Zusätzlich kann diese Rutsche auch als Flucht- und Evakuierungsrutsche verwendet werden. Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns beim Jugendchor Voca-

lis, bei Familie Arnold „Familienhotel Seitenalm“, bei den Veranstalterinnen des Hüttauer Flohmarkts, der Liftgesellschaft Zauchensee, der Sparkasse Radstadt und der Raiffeisenbank Radstadt, dem Lionsclub St. Johann, der Aktion Kinderwunsch und der Stadtgemeinde Radstadt.

Friedensflotte „mirno more“

Wir freuen uns, dass auch im kommenden Schuljahr vier unserer Schüler die Möglichkeit haben an der Fahrt der Friedensflotte in Kroatien teilzunehmen.



Lang ersehnt. Fair beraten.
Jetzt wahr machen:

3.000 € Monatlich 45 €
Laufzeit 84 Monate

Gültig bis 6.5.2016

Fairness im Ratenkredit

Repräsentatives Beispiel: Aktions-Sollamort 3.000 € p.a., fest für die gesamte Laufzeit; effektiver Jahreszins 3,95 %; Nettokreditbetrag 2.800 €; Vertragslaufzeit 84 Monate; monatliche Rate 45 €; letzte Rate 26,44 €; Gesamtbeitrag 3.763,44 € Bonität vorausgesetzt.
Produktangaben: Sollamort 3.000 € p.a., fest für die gesamte Laufzeit; effektiver Jahreszins 4,90 % bis 11,90 %; Nettokreditbetrag 1.000 bis 3000 €; Vertragslaufzeit 12 bis 84 Monate

Der Fairne Credit für Güternähe erster Kredit mit DGS-Siegel für Fairness im Ratenkredit.

der faire Credit

VOLKSBANK RADSTADT

Salzburger Straße 14, 5550 Radstadt
Telefon: 06452 - 7711 • Fax: 06452 - 7711 - 75
E-Mail: radstadt@volksbanksalzburg.at
www.volksbanksalzburg.at





Wir beraten Sie gerne:
v.l.: Markus Herrmann, MBA,
Johannes Huber, Melanie Oberreiter,
Carina Brugger, Marco Geisler




Volksbank Radstadt. Ihre Regionalbank.

Verlässlich. Bodenständig. Sicher.

Volksschule Radstadt

Besuch am Gemeindeamt

Im April besuchten die 3. Klasse der Volksschule Radstadt unseren Bürgermeister Josef Tagwercher auf dem Gemeindeamt. Neben einer ausführlichen Führung durch die Ämter, durften wir auch die Waffenkammer der Radstädter Garde besichtigen. Vielen Dank an die Gemeindebediensteten und den Bürgermeister für den informativen Vormittag!



Autorenlesung

Am 19. April bekamen wir Besuch von Martin Selle und Susanne Knaus. Die beiden Buchautoren stellten uns einige Krimis vor. Wir mussten gut aufpassen um die knifflige Quizfrage beantworten zu können. Die Gewinner bekamen ein signiertes Buch des Autors sofort mit nach Hause.



Instrumentenkunde

Auf Einladung der Stadtkapelle Radstadt kamen am 16. März die Schüler der 1. bis 3. Klassen mit ihren Lehrerinnen ins Zeughaus am Turm, um mehr über die in einer Blasmusikkapelle eingesetzten Instrumente zu erfahren. Unser Lehrer Herr Gimpl, der Jugendreferent der Stadtkapelle, hielt einen interessanten Vortrag mit dem Titel "Vom kleinen zum großen Musikanten". Wir hörten Wissenswertes über unsere Mu-



sikkapelle, durften einen Dirigierstab schwingen und mit dem Stab des Stabführers den Takt angeben. Auch die Klarinette und die Oboe gaben nach ein paar Versuchen bereits Töne von sich. Besonders gut gefiel uns ein selbstgebasteltes Horn aus einem Gartenschlauch und einem Trichter.

Weg des Briefes

Im Sachunterricht der 3. Klasse steht die Gemeinde und deren Ämter, Betriebe und Aufgaben im Vordergrund. So haben wir in den letzten Wochen einiges über die Post gelernt, einen Brief geschrieben, ein Kuvert beschriftet... bis es am 28. April so weit war... Wir bekamen von Herrn Kainz eine Führung durch das Postamt Radstadt und erfuhren welchen Weg unser Brief gehen muss, bevor er beim Empfänger ankommt. Herr Kainz hat uns sogar die Briefe selber stempeln lassen und uns viel über die Aufgaben und Änderungen im Postwesen erzählt. Wir bedanken uns sehr herzlich für seine aufgeopferte Mittagspause und die interessante Zeit in der Postfiliale Radstadt!



Volksschulchor – KlangChorKids

An den vergangenen zwei Wochenenden fanden einige Konzerte unter dem Motto: SALZBURG 20.16 – „Begegnung“ KINDER FÜR KINDER gemeinsam mit dem Junior Orchester des Musikum Radstadt statt und... wir waren auch dabei! Mit sehr viel Einsatz und Freude am Singen wurden mehrere Lieder in fünf verschiedenen Sprachen (Deutsch, Englisch, Bosnisch, Albanisch und Türkisch) gesungen. Mit dem Lied „Und jetzt gang i ans Peters Brünnele“ wurden die Zuschauer verabschiedet und eingeladen tatkräftig mitzusingen. Während dieses Projektes wurde auch ein Name für unseren Volksschulchor geboren. Wir sind die KlangChorKids!



Musiktheater (2a)

Einer für Alle – Alle für Einen! Das war das Motto des Musiktheaters von der 2a Klasse. Agnes Purker studierte in liebevoller Arbeit ein entzückendes Musiktheater mit ihrer Klasse ein, das an mehreren Terminen vor dem Kindergarten, dem ZIS, der Volksschule und auch dem Haus der Senioren aufgeführt wurde. Die Schülerinnen und Schüler der 2a Klasse verwandelten sich für eine halbe Stunde in singende Tiere, die trotz kleiner Handycaps, in der Gruppe ihre Stärken zum Ausdruck bringen konnten. Der schüchterne Igel

Schulen • Schulen • Schulen • Schulen • Schulen

wurde zum stacheligen Beschützer oder der blinde Maulwurf punktete durch seine feine Nase, mit der er auch im Dunkeln seinen Weg fand. Das Miniorchester begleitete das Theater mit Orff- und Rhythmusinstrumenten. Auch das Bühnenbild wurde von den kleinen Künstlerinnen und Künstlern selbst gestaltet. Es war eine gelungene Aufführung, die am Abend auch den Eltern vorgespielt wurde!



Großes Festspielhaus und Salzwelten (4. Klassen)

Die 4. Klassen machten sich wieder einmal auf den Weg, um ihr Bundesland zu erkunden. Diesmal stand der Tennengau mit dem Dürrenberg und den dortigen Salzwelten auf dem Programm. Doch zunächst ging es in der Früh in Richtung Stadt



Salzburg. Dort durften wir im Großen Festspielhaus einem Konzert der besonderen Art beiwohnen - einem Konzert für Schüler - mit der Philharmonie Salzburg unter der Leitung der großartigen Dirigentin Elisabeth Fuchs. Das Programm führte uns durch verschiedene Musikepochen, weiter zu Filmmusik wie "Schindler's Liste" und West Side Story.

Raiffeisenbank Malwettbewerb 2016

Der Malwettbewerb der Raiba stand in diesem Jahr unter dem Motto „Fantastische Helden und echte Vorbilder“. Die 2B Klasse mit ihrer Klassenlehrerin Anna Knerzl, die 4A Klasse sowie die Kreativgruppe der 4. Klassen mit der Klassenlehrerin Elisabeth Trauner nahmen am diesjährigen Malwettbewerb der Raiba Radstadt teil. Mit viel Hingabe zeichneten und malten die Schülerinnen und Schüler um der Themenstellung gerecht zu werden.



Die glücklichen GewinnerInnen sind:
2B Klasse: Sarah Stückelschweiger,

Dennis Wallner, Anamarija Kasalo
4A Klasse: Ravneet Singh, Alba Aliti, Christoph Bichler

Kreativgruppe der 4. Klassen: Marijana Klaric, Laurita Ahmeti, Katharina Daurer

Wir möchten uns beim Team der Raiba herzlich bedanken und freuen uns schon auf den Bewerb im Jahr 2017.

Elisabeth Trauner

Peermediation an der NMS Radstadt

Die Arbeit der Peermediatoren an der Neuen Mittelschule Radstadt ist gut angelaufen. Im heurigen Jahr kümmern sich 20 Peermediatoren um das gute Klima unter den Gleichaltrigen an unserer Schule. Während die fertig ausgebildeten Peers des bisherigen Lehrgangs schon ihre ersten Fälle bearbeitet haben, übt der zweite Lehrgang eifrig die Techniken des Streitschlichtens unter den Gleichaltrigen. Bei einem Gespräch in unserem provisorischen Mediationsraum, versuchen die fertig ausgebildeten Peers die Streitenden bei der Suche nach einer Lösung ihres Konflikts zu unterstützen. Auch die Ausbildung der nächsten Peers ist in vollem Gange. Die SchülerInnen ler-

nen verschiedene Gesprächstechniken, das Erkennen eines Konflikts und den Ablauf einer Mediation. Sie trainieren in Rollenspielen das Verhalten in Konfliktsituationen und die Möglichkeiten der Hilfestellung bei der Lösungsfindung. Bei den geblockten Einheiten kommt natürlich auch der Spaß nicht zu kurz!



Schulen • Schulen • Schulen • Schulen • Schulen

Skirennen MMS Radstadt 2016

Auf der selektiven „Kemahdhöhe-Ost“ Strecke fand am 26. Februar das Skirennen der NMS Radstadt statt. Bei traumhaftem Wetter gaben die 267 StarterInnen auf dem Riesentorlaufkurs alle ihr Bestes. Auch einige „zukünftige RennläuferInnen“ konnte man beim Carven bewundern. Die schnellste Schülerin war Elisa Kirchner, die mit 31,40 auch Tagesbestzeit fuhr. Schülermeister wurde Bastian Lürzer, der mit der Startnummer 244 bei schon ziemlich eisigen Verhältnissen immerhin noch die beachtliche Zeit von 31,92 ins Ziel brachte.

Alle Ergebnisse und die Kamerafahrt unserer Kollegin Angela Quehenberger finden Sie im News-Blog unserer Homepage:

www.mhs-radstadt.salzburg.at

Ein Dankeschön geht an die Liftgesellschaft Altenmarkt/Zauchensee für Piste und Gratiskarten, den SC Radstadt für Aufbau und Zeitnehmung, die RAIBA Radstadt für Medaillen und Pokale und Jakob Schober fürs kostenlose Gravieren letzterer. Bedanken möchten wir uns auch bei der Bäckerei Kirchgasser für die 340 Faschingskrapfen, der Metzgerei Ladinger für den Wurst-

Paul Hofhaimer
MUSIK
NEUE MITTELSCHULE
RADSTADT

kranz, Edith Habersatter für die Milka Schoko Carver und allen freiwilligen Helfern!



Skitage 2. Klassen NMS Radstadt 2016

Nach einem durchwachsenen, schneearmen Winteranfang starteten wir am 17. Februar unsere Skitage auf der Reiteralm wider Erwarten auf tiefwinterlichen Pulverschneepisten. Der Wettergott blieb uns auch die weiteren Tage in Zauchensee, Filzmoos, Obertauern und in Mühlbach am Hochkönig wohl gesonnen. In den beiden letztgenannten Skigebieten genossen wir dann schon richtigen Frühlingsskilauf. Neben der Verbesserung der Grundtechniken des alpinen Skilaufs und dem gemeinsamen Erleben und Genießen von sportlichen Herausforderungen in der freien Natur lernten wir, die FIS Pistenregeln eigenverantwortlich anzuwenden und ein gesundes Risikobewusstsein zu entwickeln. Natürlich kam auch der Spaßfaktor bei Schülern wie Lehrern nicht zu kurz! Zu den Highlights zählten unter anderem der „Absolut Park“ und die „Gamsleitn 2“. Aufgrund der großzügigen Personalplanung unserer Frau Direktor konnten sehr schwache Skifahrer in einer eigenen Gruppe betreut werden und dadurch teilweise enorme Fortschritte erzielen. Spezial-



ler Dank gebührt der Liftgesellschaft Altenmarkt/Zauchensee, die unseren Kindern ohne Saisonkarte Gratiskarten zur Verfügung stellte (auch fürs Skifahren im Unterricht und für unser Skirennen!). Auch die Liftgesellschaft Obertauern stellte uns sehr günstige Tageskarten inkl. Bustransfer zur Verfügung.

Der nächste Winter kommt bestimmt!

FARBE HAT EINEN NAMEN



HARALD STÜCKLSCHWEIGER jun. · MALERMEISTER
5550 RADSTADT · HASPINGERSTR. 4
TEL. 0664/3070113 · FAX 06452/5476-8

Es gibt verschiedene Wege
Energie zu sparen . . .

. . . doch die thermo-
keramische Beschichtung
SUPER THERM ist eine ideale
Kombination, wenn es um
Kosten, Verarbeitung und
Wirkung geht!

Super Therm – die neuartige Wärmedämmung!

Schüleraustausch Holland

Zu Besuch im „Venedig des Nordens“

Ein Großteil der 6A startete am Sonntag, den 13.03. um etwa halb 5 morgens, ihre Reise nach Holland. Die Tage des Austausches fingen meist mit Projektarbeit in der Schule mit den spanischen und auch slowenischen Austauschschülern an. Am Nachmittag unternahmen wir oft Aktivitäten zusammen, wie zum Beispiel die Eco-Challenge, bei der die verschiedenen Austauschschüler viel über die Geschichte Den Haags lernten. Auch gab es einen Tagesausflug in das nur etwa eine Stunde entfernte Amsterdam. Die Schüler waren beeindruckt vom „Venedig des Nordens“ und seinen Kanälen. Der Abschlussabend, den alle Austauschschüler gemeinsam mit den holländischen Schülern gestalteten,



wurde ein voller Erfolg. Nach einer Woche voller Spannung, neuen Eindrücken und besseren Englischkenntnissen, wa-

ren doch alle froh, endlich wieder die Berge zu sehen.

Rebecca Kahr, 6A

Hervorragende Leistungen

bei der diesjährigen Präsentation der Vorwissenschaftlichen Arbeiten

In beeindruckender Art und Weise haben die Schüler der 8. Klassen ihre bereits im Februar abgegebenen schriftlichen Arbeiten im Rahmen der Reifeprüfung vorgestellt und diskutiert. Sie meisterten nicht nur die hohe Schule des Präsentierens bravurös, sondern stellten sich auch selbstbewusst den

Fragen der Prüfungskommission, bestehend aus dem Vorsitzenden Prof. Herbert Tiefenthaler (Fachinspektor Religion katholisch), unserer Direktorin Andrea Stolz, dem jeweiligen Klassenvorstand sowie dem Betreuer der VWA.



Austausch mit Kanada

PdC BORG Radstadt – das Tor zur Welt

Eine außergewöhnliche Gelegenheit bot sich einer Gruppe unserer Schüler dieses Jahr – ein Austauschprogramm mit dem Collège Notre Dame in Montreal, Kanada, einer renommierten Privatschule mit ca. 1800 Schülern, kombiniert mit einer Rundreise im Nordosten der USA. Im Mittelpunkt dieses spannenden Projekts stand der kulturelle Austausch, der Abbau von Vorurteilen und die Möglichkeit zu erkennen, dass wir uns trotz Unterschiede in beispielsweise Kommunikation, Esskultur, Schulsystem oder Freizeitgestaltung doch sehr ähnlich sind und wir alle in einer offenen, toleranten und friedlichen Gesellschaft leben wollen.

Nachdem wir die erste Woche bei Gastfamilien in Montreal verbracht hatten, wo die Schüler nicht nur am Unterricht teilnahmen, sondern auch mit ihren „neuen“ Eltern und Geschwistern die Stadt und Umgebung näher kennenlernten, machten wir uns auf das Land auf eigene Faust zu erkunden. Neben der nordöstlich von Montreal gelegenen Stadt Quebec, wo eine unserer Schülerinnen sogar Vorfahren hat, fanden sich auch noch die Hauptstadt Kanadas, Ottawa, das Wirtschaftszentrum Toronto sowie die mehr als beeindruckenden Niagarafälle auf unserer kanadischen To-Do Liste. Unsere Reise führte uns noch in die USA, genauer gesagt nach



Boston. Nur wenige Tage nach unserer Rückkehr durften wir dann unsere Gastfreundschaft zwei Wochen lang unter Beweis stellen und unseren kanadischen Austauschschülern unser Land näher bringen.

Freiwillige Feuerwehr Radstadt

Wissenstest Feuerwehrjugend Radstadt

Am Samstag, den 19.03.2016 fand in St. Johann im Pongau der inzwischen 38. Wissenstest der Pongauer Feuerwehrjugend statt, an dem auch die Radstädter Jugend teilnahm. Insgesamt 150 Jungen und Mädchen, davon 11 aus Radstadt, nahmen am jährlichen Wissens-Wettbewerb teil. Dieses Jahr konnte die „weiße Fahne“ gehisst werden, alle Teilnehmer bestanden den Wissenstest erfolgreich und die begehrten Abzeichen in Empfang nehmen. „Unsere Teilnehmer waren bestens auf die Fragen und Herausforderungen vorbereitet und so wurden die



Prüfungen alle erfolgreich absolviert“, freut sich Martin Oppeneiger, Jugendreferent der Feuerwehr Radstadt. „Die Jugendfeuerwehren sind ein wichtiger Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehren im Bezirk Pongau, viele treten aus der Jugendfeuerwehr mit dem 16. Le-

bensjahr in den Aktivdienst der Feuerwehr über und sorgen damit für eine schlagkräftige aktive Mannschaft“, erklärt Bezirksfeuerwehrkommandant Robert Lottermoser. Der Wissenstest trägt dazu bei, dass bereits zum Übertritt in die Aktivmannschaft umfangreiches Fachwissen bei den jungen Feuerwehrfrauen und -männern vorhanden ist. „Als Ausbilder bemühen wir uns natürlich sehr, das auch der Spaß nicht zu kurz kommt!“, freut sich Ausbildungsleiter Martin über den laufenden Anstieg der Mitgliederzahl in der Feuerwehrjugend.

Strahlenschutzleistungsabzeichen in Silber

Zehn Bewerber aus dem Bundesland Salzburg konnten das gesteckte Ziel erreichen und erwarben das Strahlenschutzleistungsabzeichen in Silber. Den Abschluss des dreitägigen Strahlenschutzfortbildungslehrganges bildete am 02. März 2016 der Bewerb um

das Strahlenschutzleistungsabzeichen in Silber. Drei Kameraden der Feuerwehr Radstadt konnten das gesteckte Ziel erreichen und erlangten dieses Abzeichen. *Wir gratulieren OFK HBI Gerald Prodingner, BM Markus Kirchner und FM Thomas Oberhummer.*



Brandheiße Partynight 2016

Die Partynight wurde am Freitag, dem 01. April von „mojo-sixx“ umrahmt und mit den richtigen Songs konnte man den Abend gemütlich ausklingen lassen. Am Samstag, dem 02. April wurde die Partynight von „XDream“ gerockt. Mit einem Mix aus alten und neuen Liedern konnte die Band die Partygäste mit ihren Liedern begeistern. Gefeiert wurde auch heuer wieder bis in die frühen Morgenstunden.

Die Mannschaft der Feuerwehr Radstadt bedankt sich bei ihren Sponsoren und allen Besuchern für Ihr Kommen.



Brand einer Acetylenflasche in Radstadt

Am 23. Februar 2016 um 08.40 Uhr wurde die LAWZ Salzburg von einem Brand einer Propangasflasche in ein Unternehmen im Gewerbegebiet von Radstadt in Kenntnis gesetzt. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte der FF Radstadt wurde allerdings festgestellt, dass es sich bei der Gasflasche um eine Acetylenflasche handelt. Es wurden daher aufgrund der akuten

Explosionsgefahr sofort großräumige Absperr- und Evakuierungsmaßnahmen durchgeführt bzw. veranlasst. Auch die Totalsperren der ÖBB-Ennstalbahn und der B320 Ennstal-Bundesstraße waren erforderlich, da beide in unmittelbarer Nähe an der Einsatzstelle vorbeiführen. Zur Unterstützung ließ der Einsatzleiter die FF Altenmarkt sowie das Gefährliche-Stoffe-Fahrzeug und das

Einsatzleitfahrzeug des Bezirkes Pongau alarmieren. Als erste Einsatzmaßnahme wurde die Flasche mittels Wasserwerfern aus der Deckung gekühlt.

Durch Spezialkräfte der Polizei wurde die Gasflasche aufgeschossen und die Explosionsgefahr dadurch gebannt. Die Acetylenflasche konnte an einem sicheren Ort unter Kontrolle ausbrennen.

Naturfreunderennen

Unser heuriges Naturfreunderennen fand am 6. März statt. Das Wetter ließ uns gottseidank nicht im Stich. Pünktlich zum Start ließ der Schneefall nach, die Piste war in einem guten Zustand und durch die tolle Kurssetzung von Bilek Hans war es für alle eine große Freude, dabei zu sein, mit dementsprechendem Eifer und Einsatz wurde auch um jede Hundertstelsekunde gekämpft. Danke Hans für deine alljährliche Hilfe als Kurssetzer und als Startrichter. Wir danken allen für die Teilnahme und gratulieren den Siegern und Platzierten recht herzlich, im speziellen unseren Naturfreundemeistern Reiter Tamara und Buchsteiner Kaspar. Klassensiege feierten Schnell Emma, Mooslechner Eva und Raphael, Spitt Sarah, Kocher Mona, Arnold Sebastian, Neumayer Fabian, Reiter Sarah, Lämmerhofer Nikolas, Thunhart Anna, Payrich Leonie, Neumayer Florian, Gföller Andrea, Ellmer Andrea, Reiter Tamara, Neumayer Nina, Buchsteiner Kaspar, Reichelt Bernhard jun und Neumayer

Gerhard, der auch die Tagesbestzeit erzielte. Der Durchschnittszeit am nächsten kam Thunhart Anna.



Schnell Emma, Reiter Florian und Ellmer Alexander - unsere Jüngsten gemeinsam mit unseren schnellsten Teilnehmern Reiter Tamara, Buchsteiner Kaspar, Neumayer Gerhard und Thunhart Anna (Siegerin Durchschnittszeit)

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Firmen, die uns wieder mit tollen Pokal- und Warenspenden unterstützten, ohne diese Hilfe wäre die Durchführung des Rennens für uns in diesem Ausmaß nicht möglich. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auch bei Ellmer Sepp recht herzlich bedanken, der Jahr für Jahr immer noch mit großem Eifer, den Großteil der Pokal- und Wa-



renpreise für uns sammelt. Danke auch an die Schischaukel und Schischule Radstadt für ihr Entgegenkommen und allen freiwilligen Helfern für ihre Hilfe.

Wir wünschen allen einen wunderschönen Sommer, freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr und würden uns freuen, wenn wir uns bei der einen oder anderen Wanderung wieder sehen würden. Unsere geplanten Touren sind: 5. Juni Auftaktwanderung rund um den Fuschlsee, 9. Juli Viehbergalmen Gröbming mit Almfest, 7. August Sportgastein – Bockartsee – Silberpfening, 4. September Mur – Rothgüldensee – Silbereck, 2. Oktober Laitternseen – Forstauwinkl am Fuße des Gaissteins und 26. Oktober Abschlusswanderung ins Blaue. Zu unseren Wanderungen sind alle recht herzlich eingeladen, auch Nicht-Naturfreunde-mitglieder und Gäste.

Landesentscheid Forst 2016

Matthias Steger aus Radstadt holt Bronze!

Am Samstag, den 12. März 2016 fand der Bezirks- und Landesentscheid der Landjugend Salzburg statt. Austragungsort war wie in den Jahren zuvor das Aerial der Lagerhaus-Technik in Berghheim. Hinter Matthias Mösl und Mario Neumayr belegte der 18-jährige Radstädter Matthias Sieger vom Grundnergut mit 1656 Punkten den hervorragenden dritten Platz und holte sich damit auch die interne Wertung im Innergebirg. 8 Stationen waren notwendig, um den Forstmeister der Landjugend Salzburg zu küren. „Neben einem smarten Theorieteil liegt das Hauptaugenmerk im praktischen Umgang mit der Motorsäge,“ so Landesobmann Maximilian Brugger. „Der Fallkerb ist die herausforderndste Station. Hier schneiden die Teilnehmer einen Keil aus dem stehenden Bloch. Daraus wird die Richtung, in der der Baum fällt, ermittelt...“, erklärt

Chefkampfrichter DI Philipp Fersterer vom Waldverband Salzburg. Neben dem Kombinationsschnitt und dem Geschicklichkeitsschneiden gibt es auch das Kettenwechseln – Siegerzeit waren hier 14 Sekunden! Dabei muss das Schwert der Säge abgenommen, gewendet und die Befestigungsmuttern wieder angebracht werden.



*Matthias Steger (2.v.re.) belegte den 3. Platz
Foto: Landjugend Salzburg, Christina Deutinger*

**Heizung · Sanitär · Lüftung
Spenglerei
Solar- & Alternativenergie**

SCHACHNER Haustechnik
Ges.m.b.H.
Ziegelbrennerstraße 1
A-5550 Radstadt
Tel. 064 52/4218
Fax 064 52/4218-4

Kundendienst außerhalb der
Betriebszeiten ☎ 0664/3070142

Jahreshauptversammlung Kameradschaft Radstadt



Obmann Peter Buchsteiner in seinem Amt bestätigt.

Am 3. April 2016 hielt die Kameradschaft Radstadt ihre 67. Jahreshauptversammlung im Gasthof Stegerbräu ab. Obmann Peter Buchsteiner begrüßte alle Kameraden sowie zahlreiche Ehrengäste, allen voran Bgm. Sepp Tagwercher, Vzbgm. Hans Warter, Ehrenobmann Jakob Schober, Ehrenfähnrich Hans Hochwimmer, sowie Vereinsobmänner und zahlreiche Offiziere der Bürgergarde. Ebenso konnte Fahnenmutter Waltraud Stiegler und Marketenderin Martina Reichelt begrüßt werden.

Die Schweigeminute für die im letzten Vereinsjahr 12 verstorbenen Kameraden wurde von der Stadtmusikkapelle mit dem Lied „Vom guten Kamerad“ stimmungsvoll begleitet. Der genaue und Ausführliche Kassabericht von Kassier Peter Ellmer wurde einstimmig angenommen. Im Tätigkeitsbericht konnte Obmann Peter Buchsteiner von zahlreichen Tätigkeiten und Veranstaltungen wie Festausrückungen, Gratulationen zu Geburtstagen, Besuchen von kranken Kameraden und über einen wiederaufstrebenden Kameradschaftsball berichten. Über einstimmigen Beschluss des Vorstandes wurden zahlreiche Kameraden für ihre Mitgliedschaft von Bgm. Sepp Tagwercher, Vizebürgermeister Hans Warter und von Obmann Peter Buchsteiner ausgezeichnet.

Mit der Jubiläumsmedaille für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden folgende Kameraden ausgezeichnet:

Franz Gföller, Rupert Golser, Gerhard Gründbichler, Josef Huber, Alois Kirchgasser, Benedikt Meißnitzer, Gerhard Oberthaler, Ferdinand Pöll, Rudolf Scherübl, Johann Schnell, Josef Schnell, Winter Konrad.

Die 25-Jahr-Jubiläumsmedaille erhielten die Kameraden:

Josef Hammerl., Matthias Mayrhofer jun.

Die Neuwahlen wurden unter dem Vorsitz von Bgm. Sepp Tagwercher durchgeführt.

Obmann Peter Buchsteiner wurde wieder einstimmig zum Obmann wiedergewählt. Zum 1. Obmann-Stellvertreter wurde Rupert Habersatter gewählt. Auch der geringfügig geänderte Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Bgm. Sepp Tagwercher gratulierte den Ausgezeichneten und allen wiedergewählten Kameraden und hob

Der Obmann gratulierte allen Ausgezeichneten, bedankte sich beim Vorstand, sowie beim gesamten Ausschuss für die hervorragende Unterstützung und Zusammenarbeit, dankte allen Abordnungen für alle auswärtigen Ausrückungen, sowie allen Kameraden für ihre Bereitschaft zur Teilnahme an Ausrückungen bei Festen und Feiern.



v.l. Hans Schnell, Alois Kirchgasser, Vzbgm. Hans Warter, Gerhard Oberthaler, Benedikt Meißnitzer, Konrad Winter, Josef Huber, Rupert Golser, Josef Hammerl, Franz Gföller, Matthias Mayrhofer, Gerhard Gründbichler, Rudolf Scherübl, Josef Schnell, Ferdinand Pöll, Bgm. Josef Tagwercher, Obmann Peter Buchsteiner.

die Wichtigkeit des Kameradschaftbundes und der Vereine hervor und bedankte sich bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit. Nach dem Referat von Bgm. Sepp Tagwercher Ehrengäste gab der Obmann eine Vorschau über das kommende Vereinsjahr.

Zum Abschluss bedankte sich Obmann Peter Buchsteiner zur Wiederwahl und das ihm erwiesene Vertrauen. Weiters bedankte er sich bei Obmann Stellvertreter Hans Winter, der nach über 21 Jahren als Ausschussmitglied sein Amt auf eigenen Wunsch zurücklegte. Fähnrich Stellvertreter Alois Steger übergab sein Amt aus gesundheitlichen Gründen an Matthias Mayerhofer.

Ein besonderer Dank gebührt allen Kameraden die an der Vorbereitung u. Durchführung von sportlichen Vorhaben beteiligt waren und bei Veranstaltungen teilgenommen haben.

Ebenso dankte der Obmann, den Wirtsleuten „Fahnenmutter“ Waltraud und Christian Stiegler von Gasthof Stegerbräu, für die sehr gute Bewirtung und die zur Verfügung Stellung des Saales. Nach weiteren Wortmeldungen konnte Obmann Peter Buchsteiner die 67. Jahreshauptversammlung mit dem Wunsch auf weitere gute Zusammenarbeit mit den Worten: „Es lebe die Kameradschaft“ und einem gemeinsamen Mittagessen beenden.



Farbe bringt Freude

Ausführung sämtlicher Malarbeiten professionell schnell und sauber!

Malermeister Matthias Fabri

Ernest-Thun-Gasse 16 | 5550 Radstadt
Tel. & Fax: 06452/6460 | Mobil: 0676/3460091
E-mail: m.fabri@sbg.at

Lukas Neumayer holt sich ersten europäischen Turniersieg

Lukas hat vorletzte Woche in Vinkovci, CRO ein Europäisches Jugendturnier Kat III gespielt. Es war ein 64er Raster und hat 6 Runden gespielt und gewonnen. Er hat nur im Viertelfinale einen Satz abgegeben und ein fast verlorenes Spiel gedreht und dann doch noch relativ klar gewonnen. 3/6 7/5 6/1. Sein Gegner war ein Ungar Velcz, Z. und bei diesem Turnier auf Position 2. gesetzt.

Im Halbfinale hat er gegen einen Franzosen Perricard M. 6/4 7/5 und dann im Finale gegen einen Ungarn Fajta Peter 6/1 6/4 gewonnen.

Es ist sein erster europäischer Turniersieg!

Im Doppel wurde er mit seinem Doppelpartner Frank Michael (Burgenland) 5.



UFC Road House Radstadt von 1948

Tolle Trainerarbeit

Geduld, Einfühlungsvermögen und pädagogisches Handeln sowie Fachkenntnis sind die Voraussetzungen der Trainer die nicht nur das Training führen, sondern auch das Coaching bei den Freundschafts- u. Meisterschaftsspielen mit tollem Engagement leiten. Hierfür müssen wöchentlich viele Stunden vom Betreuerstab geleistet werden.

Tolle Jugendarbeit

Auf unseren Nachwuchs sind wir besonders stolz. Hier wird eine ausgezeichnete Arbeit von den Trainern geleistet. Schauen sie einfach einmal vorbei und schauen sie sich die Spiele an, sie werden überrascht sein welche Leistungen hier geboten werden, der Nachwuchs würde sich freuen. Bestens bewährt sich auch die Spielgemeinschaft mit Forstau in der U10 und U11. Hier werden die Trainer sofern es seine Trainerarbeit bei den Speed Damen zulässt von Roland Assinger unterstützt.

Vieles steht noch an.

Die jährliche Platzsanierung, die Renovierung der Absicherungszäune des gesamten Fußball Geländes, die Instandhaltung sämtlicher Vereinseinrichtungen, ständige Neuanschaffungen von Trainingsutensilien etc.. Auch die Sanierung der 30 Jahre alten Flutlichtanlage wurde erforderlich. Unser Aller Bitte ist Ihre Unterstützung um den Fortbestand des Vereines mit seinen

beinahe 200 Aktiven aufrecht erhalten zu können. Vielen Dank im Voraus!

Freiwillige Mitarbeit

Vergessen darf aber auch nicht die freiwillige und ehrenhafte Mitarbeit des gesamten Vereinsvorstandes, denn ohne deren kostenlose Unterstützung und Arbeit wäre es nicht möglich den großen Spielbetrieb des „UFC ROAD HOUSE RADSTADT“ aufrecht zu erhalten. Wir ersuchen und laden Alle dazu ein um aktive Mithilfe gerade im Nachwuchsbereich zu leisten. Sollten sie dafür Interesse haben, so wenden sie sich Bitte entweder an unserem Jugendleiter Thomas Iglar, dem sportlichen Leiter Wolfgang Prehal oder an unseren Präsidenten Alois Winkler.

Spielplan (Heimspiele) unserer Mannschaften:

U11: SG Radstadt/Forstau: 29.05. gegen SG Scheffau/G; 12.06. gegen USC Flachau.

U14: 22.05. gegen den SK Bischofshofen; 05.06 gegen SG Schmitten Kitz; 19.06. gegen den SC Bad Hofgastein

U16: 05.06 gegen SG Puch/Oberalm; 12.06 gegen ASV Blau/Weiß Salzburg

Kampfmannschaft Spielbeginn jeweils 17 Uhr: 28.05. gegen den USV Hüttschlag; 11.06. gegen den UFC Wagrain. Ab 16 Uhr findet ein kleines Fest am Sportplatz mit Verlosung von schönen Sachpreisen und der Mallorca-Reise



gesponsert von der Pongauer Reise-welt in Altenmarkt in Verbindung mit Touroperator Thomas Cook statt. Am 04.06. um 17 Uhr findet das wichtige Auswärtsspiel gegen Bad Gastein statt. **18.06. – Saisonabschlussfest** des UFC Road House Radstadt: Riesenwuzzlerturnier unterstützt von der Raiffeisenbank Radstadt für Groß- u. Klein am Stadtplatz. **Public Viewing** - Österreich gegen Portugal - mit anschließender After Show Party – Fußballer Clubbing Der Termin für „Das BIG RIVIVAL“ des UFC Road House Radstadt - (Austro-Pop und Oldies) mit Wolfgang, Mike und Band wird noch eigens angegeben. *Mit sportlichen Gruß - der Vorstand des UFC Road House Radstadt.*

Tourismus • Tourismus • Tourismus • Tourismus

„Alles Alm“ – offizielle Eröffnung am 24. Juni 2016

Bald ist es soweit! – Der Familienwanderspaß „Alles Alm“ auf der Gnadental, welcher vom Tourismusverband Radstadt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Untertauern und dem Tourismusverband Obertauern im letzten Jahr errichtet wurde, wird am 24. Juni 2016 offiziell eröffnet.

Die Feierlichkeiten beginnen um 15.00 Uhr. Dabei erwartet die Besucher ein buntes Programm: So werden neben den „Stadler Musikanten“ auch die Kinder der Volksschule Untertauern und des

Kindergartens das Fest musikalisch und mit Tänzen umrahmen. Nach der Segnung des Weges durch Pfarrer Cöppicus-Röttger wird die offizielle Eröffnung mit dem Durchschneiden des Bandes durch die Projektverantwortlichen erfolgen. Im Anschluss gibt es noch eine Modenschau der Firma Loden Steiner.

Auf diesem Themenwanderweg erfahren die Besucher allerlei Wissenswertes und Kurioses über das Leben auf der Alm und deren Tiere – ein unterhaltsames Wandervergnügen mit attraktiven Spielstationen,



Foto: TVB Radstadt/Lorenz Masser

attraktiven Rastplätzen und lustigen Rätseln für die ganze Familie.

Nähere Infos:

Tourismusverband Radstadt,
Tel. 06452 7472

www.radstadt.com/allesalm

Tolles Nächtigungsergebnis für Winter 2015/2016

Bezüglich der Nächtigungszahlen für den Winter 2015/16 kann Radstadt auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Gab es zu Winterbeginn große Bange aufgrund der prekären Schneesituation, so entspannte sich

die Lage mit Fortdauer der Saison. Besonders die Monate Jänner (+ 6.230 Nächtigungen) und März (+ 16.6651 Nächtigungen; Ostern) brachten große Zuwächse, Abgänge gab es lediglich im Dezember (- 147 Nächti-

gungen) und April (- 8.605 Nächtigungen). Insgesamt wurde ein Plus von 15.842 Nächtigungen (+ 6,30 %) erzielt. Damit war der vergangene Winter der 2-erfolgreichste Winter überhaupt.

Hier die Zahlen nach Monaten

	November	Dezember	Jänner	Februar	März	April	Gesamt
2015/16	1.729	38.474	68.418	85.960	66.548	5.950	267.079
2014/15	937	38.621	62.087	84.980	50.057	14.555	251.237
+ / -	+ 792	- 147	+ 6.331	+ 980	+ 16.491	- 8.605	+ 15.842

23. Amadé-Radmarathon

Am 22. Mai des Jahres startet mit dem 23. Amadé-Radmarathon die Radsaison 2016 für alle Hobbyrennläufer, wobei wieder an die 700 - 800 Teilnehmer erwartet werden. Das Programm kann sich wieder sehen lassen: So gibt es bereits Freitag abends im Festzelt am Stadtplatz ab 21.00 Uhr eine Elvis-Show mit Robert Gründler, wobei er diesmal mit „Special guest“ Christiane Schober einige der größten Hits des Kings im Duett zum Besten geben wird. Zum Aufwärmen gibt es einen Streifzug unter dem Titel Best-Of-Austropop mit den Lokalmatadoren „Wolfgang & Mike“.

Die Startnummernausgabe erfolgt am Samstag von 14.00 – 20.00 Uhr, diesmal in der Sparkassenpassage am Stadtplatz (vormals Tri-Alpin). Ab 14.30 Uhr steht ein Kinder-Tretgokart-Rennen am Unteren Stadtplatz am Programm. Startberechtigt sind alle Kinder der Jahrgänge 2002 – 2012, wobei es 5 Altersklassen gibt. Für alles Teilnehmer gibt es Medaillen und die 3 Erstplatzierten erhalten einen Ehrenpreis. Anmeldung zu diesem Rennen ist im Tourismusbüro Radstadt oder unter info@radstadt.com. Zudem gibt es am

Nachmittag 3 Bike-Trial-Shows mit Stefan Eberharter (Stadtplatz, 14.00 h, 17.00 h und 19.30 h). Schlussendlich lädt am Abend der Kabarettist und Humor-Coach Alexander Korp unter dem Titel „Hilfe, ich liebe mein Fahrrad!“ zu einem Kabarettabend rund um das Thema Rad (Festzelt, 20 Uhr).

Am Sonntag, den 22. Mai 2016 erwarten die Teilnehmer 96 bzw. 146 Kilometer durch alle acht Gemeinden der Salzburger Sportwelt und die benachbarte Steiermark. Start ist wiederum um 7.30 Uhr. Der Sieger der kurzen Strecke wird wie in den Jahren zuvor gegen 10.15 Uhr, der der langen Strecke um ca. 12.30 Uhr im Ziel am Radstädter Stadtplatz erwartet. Die Siegerehrung für die 96 km Strecke findet ab 14.00 Uhr und für die 146 km Strecke ab 16.00 Uhr statt. Auch an diesem Tag wird Stefan Eberharter bei seiner Trial-Show nochmals sein Können präsentieren und für Speis, Trank und Musik ist ebenfalls bestens gesorgt ist.

Info: Tourismusverband,
A-5550 Radstadt, Tel.: 06452 7472;
Anmeldung und alle Infos auf:
www.radmarathon.com



Der **Tourismusverband Radstadt** sucht ab der kommenden Sommersaison (Mai bis Oktober) einen

Wanderwegearbeiter

auf **selbstständiger Basis**
(vorzugsweise Landwirt)

bei ca. 20 – 25 Wochenstunden.

Zu den **Aufgaben** zählen folgende Arbeiten:

- Kontrolle der Wanderwege
- Mäharbeiten
- Entwässerung Wanderwege
- Wegweiser austauschen/reinigen
- Bänke herrichten
- Wege ausschneiden, Äste entfernen usw.
- Handläufe erneuern bzw. errichten
- Brücken bzw. Wegübergänge instand halten
- Wander- und Radwegbeschilderung bzw. -markierung
- Mitarbeit bei Veranstaltungen
- Sonstiges

Voraussetzungen:

freundliches Auftreten, Verlässlichkeit, Flexibilität, Liebe zum Detail, eigenes Werkzeug wie u.a. Motorsäge, Motorsense und Traktor oder PKW mit Anhänger.

Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an u.a. Adresse:

Tourismusverband Radstadt

z.H. Herrn Peter Krismer

Stadtplatz 17, 5550 Radstadt

Telefon: 06452 7472 | info@radstadt.com